

m+a

report. DAS MESSEMAGAZIN

IM AUFBRUCH
Neues Rollen-
verständnis als
Marketingpartner

IM UMBRUCH
Automobil-
branche
im Wandel

IM RAMPENLICHT
Licht als
Gestaltungs-
element

UNTER STROM

Zeitdruck

Wie enge Taktung von Auf- und Abbau Aussteller fordert



m+a auftritt

MESSEARCHITEKTUR | STANDGESTALTUNG | DESIGN | MATERIALIEN



FOTO: JOERG HEMPEL

Freude am Wasser: der Grohe-Auftritt auf der ISH. » S. 53

Ausstellung im DAM

Die Ausstellung „Making Heimat. Germany, Arrival Country“, die das Deutsche Architekturmuseum (DAM) für den Deutschen Pavillon 2016 auf der Internationalen Architekturausstellung in Venedig realisierte, wird mit erweiterten Themenfeldern sowie der Dokumentation und Rezension des Pavillons bis zum 6. September im DAM in Frankfurt präsentiert.



Schöne Stille

Buzzi Pleat: Die neuen Akustik-elemente von Buzzi Space, Antwerpen, verbessern die Raumakustik und sind zugleich architektonische Eyecatcher. Die haus-eigenen Stoffe Buzzi Felt und Buzzi Fabric wurden so gefaltet, dass die Oberfläche maximal vergrößert wurde – und so auch die geräuschkämpfende Wirkung. Sowohl Wand- als auch Deckenmontage sind mit den runden Elementen möglich, ebenso im Kombination mit einem mittig angebrachten Leuchtmittel. *ad*

» www.buzzi.space

Mehrfach gefaltet: Buzzi Pleat.

FOTO: BUZZI SPACE

60.000

Euro umfasst der Preis „Ludwigswelten - Wettbewerb für Szenografie im öffentlichen Raum“, der im Rahmen der Konferenz Raumwelten erstmals vergeben wird. Es werden Hochschulprojekte gesucht, die sich mit einer dauerhaften und realisierbaren Beispielung des öffentlichen Raums in der Ludwigsburger Weststadt befassen.



„Es hat sich gelohnt, unsere neue Marke von Anfang an kompromisslos integriert aufzustellen – von der Markenarchitektur über das Produktdesign und die Interface-Gestaltung bis hin zur Print-Kommunikation, Website und allen weiteren Kontaktpunkten.“

Henrik Rutenbeck, Chief Marketing Officer GDTS » S. 47



ISH, FRANKFURT

Grohe, Porta Westfalica

Ein medial gestaltetes Foyer empfing die Besucher des Grohe-Standes auf der ISH. In dessen Zentrum setzte eine Wasserinstallation alle Neuheiten eindrucksvoll in Szene. Von dort erschlossen sich sternförmig sieben Räume, in denen die unterschiedlichen Unternehmensbereiche verortet waren. Um die Bewegung der Besucher ungezwungen zu leiten, führten offene Seitenwände von Raum zu Raum. Die spektrale Ausrichtung lenkte in das Zentrum der jeweiligen Präsentation, von wo aus eine weitere Produktwelt sicht- und begehbar wurde. Intuitiv bewegte sich der Besucher so durch die gesamte Ausstellung. *ad*

Konzept Schmidhuber, München

Realisierung Metron Eging, Eging am See

Größe 1.580 Quadratmeter

FOTOS: OLAF BECKER, JOERG HEMPEL

